

Freitag, 12.08.2016

Von Zwiebelschalen bis veganen Süßigkeiten

Das Ferienprogramm der „Leben und Wohnen“ geht zu Ende

Von Felix Lieschke

LÖRRACH. Nach Farben aus Wildbeeren und selbst gemachten Badezusätzen, geht es an diesem Tag um Süßigkeiten. Vegan sollen sie sein, denn das Thema des Sommerferienprogramms von „Leben und Wohnen“ heißt „Natur pur“. Michael Eisele erklärt worum es geht: „Sweet Bean Brownies“, süße Bohnen-Brownies. 400 Gramm schwarze Bohnen, zwei Esslöffel Sojamehl, vier Esslöffel Wasser, fünf Esslöffel Vollrohrzucker – und so weiter.

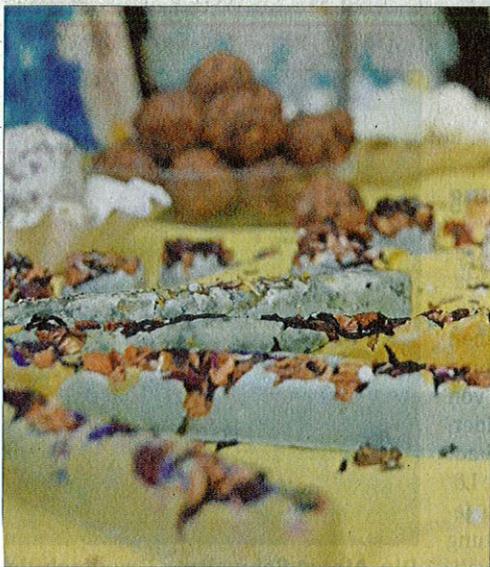
Eisele sitzt im Rollstuhl, genauso wie seine Nachbarn am Tisch, Matthias Kupka und Manuela Hiller. Die Bohnen haben sie am Morgen mit einem Mixer zerkleinert. Nach und nach geben sie die Zuta-

ten in die große Schüssel in der Mitte des Tisches. Eine Betreuerin hilft ihnen bei manchen Handgriffen. Die drei gehören zur Kreativgruppe des Sommerferienprogramms von „Leben und Wohnen“. Seit 2001 organisiert die Einrichtung dieses Angebot. Zunächst auf ihrem eigenen Gelände, seit drei Jahren beim SAK.

Auf einer kleinen Bank im Innenhof, vor der Sonne geschützt, liegen die Bilder der Kreativgruppe. Acht Teilnehmer haben sich in der vergangenen Woche dafür angemeldet. Die Farben haben sie selbst gemacht. Sie haben Zwiebelschalen gekocht, Rote Beete gepresst und Beeren zerdrückt. Sybille Prinz, Betreuerin bei „Leben und Wohnen“, hat das Programm für die Kreativgruppe erstellt. Welche Farben genau herauskommen, wusste auch sie nicht, sagt sie. Um Strukturen auf den Bildern zu erzeugen, haben sie Teebeutel aufgeschnitten, mit der Farbe getränkt und aufgeklebt.

Zwei Gruppen bietet „Leben und Wohnen“ in den ersten zwei Wochen der Sommerferien an. Die Aktivgruppe, früher hieß sie noch Intensivgruppe, und die Kreativgruppe. 33 Teilnehmer waren in diesem Jahr dabei. Das Besondere daran ist, sagt die Geschäftsführerin Doris Meyer, dass Menschen mit schweren und schwersten Behinderungen ermöglicht werde, gemeinsame Ausflüge zu machen.

Während die Aktivgruppe eher kleinere Sachen in der Umgebung unternommen hat, wie gemeinsam in die Stadt oder in ein Café



... und Badekugeln hergestellt.



Manuela Hiller (links) und Sybille Prinz haben beim Ferienprogramm gemeinsam Holz mit Steinen und Muscheln dekoriert ... FOTOS: FELIX LIESCHKE

gehen, konnte die Kreativgruppe zu den Bildern und Badezusätzen, die sie hergestellt haben, noch verschiedene Tagesausflüge dazu buchen. So ging es zum Beispiel in den Basler Zoo, ins Haus der elektronischen Künste in Basel oder, das war dieses Jahr neu, mit allen Teilnehmern zusammen in den Baumkronenweg nach Waldkirch. Jedem Teilnehmer stand dabei ein Betreuer oder Betreuerin zur Seite. Dabei ist das Ferienprogramm nicht nur für die Bewohner von Leben und

Wohnen gedacht, erklärt Meyer, „wir würden auch gern andere damit ansprechen“.

Viele kommen schon seit Jahren in das Sommerferienprogramm. Parallel zur Herstellung veganer Süßigkeiten sind Betreuer dabei, die Desserts für das Abschiedsgrillen am nächsten Tag vorzubereiten. „Die zwei Wochen sind schnell vorbei gegangen“, bedauert Michael Eisele. Er freue sich aber schon auf das kommende Jahr, wie er sagt.